



AG-Sitzung "Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung in Berlin Mitte" **2. Februar 2017 von 16:30-19:30 Uhr**

Version: 1.0 | Datum: 09.02.2017 | Christina Rucker, Julia Fielitz

Projekt	Leitlinien zur Bürgerbeteiligung im Bezirk Mitte von Berlin
Thema	AG Sitzung 5
Teilnehmende	Siehe Teilnehmerliste (unten)

Agenda:

1. Begrüßung & Ablauf
2. Diskussion des Kapitels 4: Anregung von Beteiligung
3. Finalisierung der Leitlinien
4. Abschluss der Arbeit: Empfehlung der Leitlinien durch die AG (?)
5. Bekanntmachung der Leitlinien
6. Reflexion des Prozesses & Ausblick

1 Begrüßung & Ablauf

Die Moderation (Zebralog) begrüßt die Anwesenden zur fünften und letzten AG-Sitzung. Die Moderation blickt auf einen intensiven Entstehungsprozess der Leitlinien mit vier AG-Sitzungen, einer Bürgerwerkstatt und einem Online-Dialog zurück. Ziel der Sitzung ist die Fertigstellung der Leitlinien.

Die Moderation begrüßt Frau Dr. Obermeyer, Stadträtin für Jugend, Familie und Bürgerdienste, die seit der letzten Wahl Teil der AG ist. Frau Patz-Drüke begrüßt ebenfalls Frau Dr. Obermeyer und verweist darauf, dass auch Herr Gothe, Stadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit, heute zum ersten Mal an der AG teilnehmen kann. Frau Dr. Obermeyer verweist auf Ihre Aufgabe in der Kinder- und Jugendbeteiligung, die auch zum Prozess gehört und möchte betonen, dass Bürgerbeteiligung ein wichtiger Bestandteil ist, der schnell umgesetzt werden soll seitens der Politik.



2 Diskussion der Leitlinien

Die Moderation stellt zunächst die im Kapitel 4 noch offen gebliebenen Fragen vor. Eine viel diskutierte Frage ist, wie Bürger*innen Bürgerbeteiligung anregen können und ob sie die Option haben, eine Beteiligung zu erzwingen.

Anregung in Wolfsburg

Die Moderation stellt vor, wie die Stadt Wolfsburg Anregungen von der Bürgerschaft organisiert. In Wolfsburg gibt es kein Quorum, sondern auch eine Einzelperson kann eine Beteiligung bei der Verwaltung anregen. Entscheidet die Verwaltung gegen die Beteiligung, kann die Person Einspruch erheben. In diesem Falle entscheidet ein Runder Tisch, der dialogisch aus Bürger*innen (2), Verwaltung (2) und Politik (2) besetzt ist, ob eine Beteiligung durchgeführt ist. Die Bürger*innen am Runden Tisch wurden von der AG, die die Leitlinien in Wolfsburg entwickelt, gewählt. In Wolfsburg wurde seit 2015 der Runde Tisch nicht einberufen.

Die AG diskutiert die offenen Fragen im Kapitel 4 sowie in den weiteren Kapiteln der Leitlinien. Die Ergebnisse der Diskussion werden direkt in die Leitlinien eingearbeitet und sind somit im veröffentlichten Entwurf zu finden.

3 Abschluss der Arbeit: Empfehlung der Leitlinien durch die AG (?)

Die AG stimmt über den bearbeiteten Entwurf ab. Es sind 18 AG-Mitglieder anwesend. 17 stimmen für den Entwurf, eine Person stimmt gegen den Entwurf. Damit wird der Entwurf der Leitlinien von der AG beschlossen.

Der weitere Weg der Leitlinien

Der Entwurf der Leitlinien wird nun im Rahmen des Bezirksamtskollegiums besprochen, dann zur Diskussion den BVV-Ausschüssen - wie dem der Sozialen Stadt und dem Jugendhilfeausschuss - übermittelt und im Anschluss vom Bezirksamt beschlossen. Im Anschluss erfolgt die gemeinsame „Verkündigung“ der Leitlinien durch BA und BVV.

4 Bekanntmachung der Leitlinien

Ziel ist es, dass die Leitlinien und ihr Inhalt bekannt gemacht werden. Dazu gibt es bereits verschiedene Ideen. Die AG diskutiert, zu welchem Zeitpunkt eine Bekanntmachung bzw. Öffentlichkeitsarbeit starten soll: Nach der letzten AG-Sitzung, nach Beschluss der Leitlinien durch Bezirksamt und BVV oder nachdem erste Ideen umgesetzt wurden, es



Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung Mitte

zebra^{log}

beispielsweise die Vorhabenliste oder das Büro für Bürgerbeteiligung gibt. Es gibt Argumente dafür, dass die Kommunikation über die Leitlinien bereits jetzt startet, da ein Zeithorizont für den endgültigen Beschluss schwierig zu benennen ist und das gesamte Verfahren transparent gestaltet wird. Wie lange und welche Ausschüsse in der BVV darüber diskutieren, ist jetzt noch nicht absehbar - das Verhalten des parlamentarischen Gremiums ist nicht hervorsehbar. Eine Selbstverpflichtung, wie lange dieser Prozess dauert, ist deshalb nicht möglich.

Für eine schnelle Bekanntmachung spricht zudem, dass bei der öffentlichen Bürgerwerkstatt und im Online-Dialog auch andere Interessierte teilgenommen haben, die von dem Ergebnis erfahren möchten und ggf. den Sitzungen in der BVV beiwohnen möchten. Andere Stimmen sagen, dass eine Kommunikation erst nach den Beschlüssen der BA und der BVV sinnvoll ist.

Die AG entscheidet, dass nach der jetzigen letzten AG Sitzung im Rahmen einer Pressemitteilung über den Entwurf und die erfolgreiche Arbeit kommuniziert werden soll. Außerdem sollen auch die von der AG beschlossenen Leitlinien veröffentlicht werden, damit der Prozess weiterhin transparent bleibt.

Anhang:

- Anwesenheitsliste (am Ende des Protokolls)



5 Anhang

Teilnehmerliste | AG 1 Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung am 05.10.2016

Nachname	Vorname	Gruppe / Institution	Anwesenheit
Andreas	Peter	KJBM – Kinder- und Jugendbüro Berlin-Mitte	Entschuldigt
Baneck	Titi	Bürgerschaft	Abwesend
Bausch	Thomas	Bürgerschaft	Anwesend
Bertermann	Frank	Bündnis 90/Die Grünen	Anwesend
Catrisioti	Efrossini	Amt für Weiterbildung und Kultur	Entschuldigt
Dittrich	Siegfried	Straßen- und Grünflächenamt	Anwesend
Dötschel	Carola	Bürgerschaft	Entschuldigt
Euler	Sylvia	Bürgerschaft	Anwesend
Freitag	Alexander	Piraten	Anwesend
Gothe	Ephraim	Stadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit	Anwesend
Harms	Elke	Gesundheit/ Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (QPK)	Entschuldigt
Keil	Svenja	Bürgerschaft	Anwesend
Kilian	Thomas	Bürgerschaft	Anwesend
Lange	Stephan	Stadtentwicklungsamt	Anwesend
Lehmann	Marcus	Jugendamt	Anwesend
Lemke	Olaf	CDU	Abwesend
Münchow	Jennifer	FDP	Abwesend
Schug	Sascha	SPD	Anwesend
Spallek	Carsten	Stadtrat für Stadtentwicklung, Bauen Wirtschaft und Ordnung (CDU)	Abwesend
Torno	Clemens	AfD	Abwesend



Urchs	Thilo	Die Linke	Anwesend
von Dassel	Stephan	Bezirksbürgermeister	Anwesend
Weiblen	Dr. Walter	Bürgerschaft	Anwesend
Wiesemann	Eva	Bürgerschaft	Anwesend
Wildeck	Bastian	Ordnungsamt	Abwesend
Winkelhöfer	Stephan	Integrationsbeauftragter	Anwesend

Federführend: Sozialraumorientierten Planungscoordination

Nachname	Vorname	Gruppe / Institution	Anwesenheit
Patz-Drücke	Petra	Sozialraumorientierten Planungscoordination (SPK)	Anwesend

Moderation: Zebralog

Nachname	Vorname	Gruppe / Institution	Anwesenheit
Fielitz	Julia	Moderation / Zebralog	Anwesend
Rucker	Christina	Moderation / Zebralog	Anwesend
Großbröhmer	Kerstin	Assistenz / Zebralog	Anwesend